

JAHRESBERICHT 2023



**EVANGELISCHE
FRAUEN**
IN HESSEN UND NASSAU E.V.

LANDESVERBAND EVANGELISCHE FRAUEN IN HESSEN UND NASSAU E.V.

JAHRESBERICHT 2023

INHALT	Seite
Bericht der Vorsitzenden und der geschäftsführenden Pfarrerin Ursula Schmidt und Anja Schwier-Weinrich	3
– Drei-Jahres-Strategie	4
– Jahresrückblick	5
Haushaltsübersicht Ergebnis 2022, Ergebnis 2023, Planung 2024	15
Bericht der Finanzbeauftragten, Kathrin Reis	16
Bericht der Katharina-Zell-Stiftung, Vorsitzende Anja Schwier-Weinrich	20
Delegierte und stellv. Delegierte der regionalen Frauenarbeit	23
Delegierte und stellv. Delegierte der übergemeindlichen Frauenarbeit	25
Vorstand des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.	26
Anschriftenverzeichnis Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.	27

BERICHT DER VORSITZENDEN DES VORSTANDS UND DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

URSULA SCHMIDT UND ANJA SCHWIER-WEINRICH

Liebe Frauen, liebe Mitglieder,
liebe Freund*innen des Verbands,

das Jahr 2023 hat Prozesse beschleunigt und so manche Erschütterung mit sich gebracht. Wir haben den Aufbruch gestaltet und für den Erhalt von Finanzen und Stellen gekämpft. Wir haben eine Unterschriftenliste zum Erhalt der Pfarrstelle und gegen die Kürzung der Zuweisung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) übergeben, Gespräche mit Entscheider*innen geführt und Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Die Parallelität von Aufbruch und dem mit den Synodenentscheidungen erforderlichen Abbau hat viel Kraft gekostet.

In unserem Jahresrückblick können Sie lesen, welche Aktionen, Kampagnen und Veranstaltungen wir durchgeführt haben. Und wir freuen uns, dass unsere Teilnehmendenzahlen erneut angestiegen sind. Neben den Schwergewichten unserer Arbeit wie dem Weltgebetstag, dem Gottesdienst zum 2. Advent mit Gottesdienstwerkstatt und der Aktion Lucia – Gib uns mehr Licht im Brustkrebsmonat Oktober standen die Auseinandersetzung mit § 218 und dem Selbstbestimmungsgesetz an, deren Ergebnisse in die Stellungnahmen unserer Dachorganisation Evangelische Frauen in Deutschland (EFID) einfließen.

Wir zeigten Flagge für Frauen: mit dem Nachwuchspreis des Leonore-Preises 2023 und der Verleihung des Katharina-Zell-Preises an Verena Bentele, bei der Ideenmesse der EKHN, im Frauensalon der Evangelischen Akademikerschaft in Deutschland, mit Kooperationsveranstaltungen unserer Mitgliedsverbände oder auch bei den Landesfrauenräten und der Evangelischen Akademie in Frankfurt. Diese Vernetzung stärkt uns und unser politisches Arbeiten. Eindrücke unserer vielfältigen Arbeit finden Sie auf den nächsten Seiten.

Der Finanzbericht zeigt, dass wir gut gehaushaltet haben. Es gab sogar einen geringen Überschuss in Höhe von 19.632,89 Euro, den wir gerne nutzen möchten, um die steigenden Kosten im Jahr 2024 aufzufangen. Genauer finden Sie im Finanzbericht. Auch die Katharina-Zell-Stiftung profitierte von den Entwicklungen an den Finanzmärkten und wir konnten mehr Mittel ausschütten und erfreulicherweise die Projekte mit höheren Beträgen fördern.

So ist der Jahresbericht ein Rückblick auf ein bewegtes Jahr, ein Dank an alle Unterstützer*innen und ein Instrument, um die Wichtigkeit der Frauenperspektive in Kirche, Gesellschaft und Politik zu unterstreichen.

Viel Freude beim Lesen.

Ursula Schmidt
Vorsitzende

Anja Schwier-Weinrich
Geschäftsführende Pfarrerin

„DEN ÜBERGANG GESTALTEN“

Das Jahr 2023 war geprägt von den Tagungen der Synode der EKHN. Auf der Frühjahrstagung wurde die Kürzung der Finanzaufweisung um 60 Prozent an den Landesverband beschlossen, in der Herbsttagung der Abbau der Pfarrstelle ab 2030.

Jetzt war klar, dass der bereits begonnene Prozess der Neugestaltung schneller umgesetzt werden muss. Die Weichen sind gestellt und der Umbau geht voran.

Bei der Vorstandsklausur im September und in den Arbeitstreffen der Geschäftsstelle wurden verschiedene Konzepte und Strategien beraten. Manches geht nur mit hoher Flexibilität von Etappe zu Etappe, anderes ist durch die neuen Rahmenbedingungen klar vorgegeben.

Dabei sind folgende Kriterien für uns wichtig:

1.

Die inhaltliche Arbeit im Verband soll erhalten werden

Wir sind in Anpassungs- und Umstrukturierungsprozessen geübt! Außerdem ist eines immer klar: Wir versuchen weiterhin so viel inhaltliche Arbeit zu erhalten wie möglich! Das heißt: Trotz Stellenabbau sollen auch Referentinnenstellen erhalten bleiben! Wir suchen Kooperationspartnerinnen für wichtige Themen wie die Weltgebetstagsarbeit und die Aktion Lucia und halten auch für aktuelle gesellschaftliche Themen, die bearbeitet werden müssen, Ressourcen bereit.

2.

Verbandsstrukturen verschlanken

Wir möchten zu einer Mitgliederstruktur zurückkehren und die Delegiertenebene abbauen. Hatten wir vor einigen Jahren noch die Befürchtung, dass die Jahreshauptversammlung aus allen Nähten platzen würde, wenn wir alle Mitglieder einladen, so ist heute klar: Ehrenamtliche haben oft mehrere Ämter und kämpfen mit Termindopplungen. Deshalb kehren wir zur Mitgliederstruktur zurück. Tut das nicht weh? Doch, natürlich heißt das für engagierte Delegierte den Verzicht auf ein liebgewordenes Amt. Aber als Mitglieder bestimmen sie weiter die Zukunft des Landesverbands mit!

3.

Formate verändern sich

Wir sind in vielem digital geblieben. Präsenzangebote, die 2023 wieder ohne Einschränkungen möglich waren, standen neben vielen digitalen Angeboten. Die Teilnehmereinzahlen sind auf einem guten Niveau, aber schwankend. Deshalb haben wir radikal ausgewertet und sehen, dass lange Anfahrtswege hinderlich sind, die großen Flächen der neuen Dekanate halten von Teilnahmen ab. Frauen, die

berufstätig sind, schaffen es immer weniger, Wochenendveranstaltungen zu besuchen. Wir reagierten mit Abendveranstaltungen, Veranstaltungsreihen, die möglichst viel Freiraum erlauben und flexible Teilnahme ermöglichen.

4.

„Nachwuchsgewinnung“ steht an

Wir stehen im Spagat zwischen Traditionen und Aufbruch und gehen kreativ damit um. Noch konsequenter als im Jahr 2022 richten wir die Titel unserer Veranstaltungen, die Themen des Journals überMut und unsere Social Media-Kampagnen an den Bedarfen jüngerer Frauen aus. Dabei achten wir immer darauf, dass die Themen, Fragen und Angebote auch Generationen übergreifend ansprechen; dass politische Stellungnahmen und spirituelle Monatsimpulse für Mitglieder der unterschiedlichen Altersgruppen anschlussfähig sind.

5.

Die Pfarrstelle so lange wie möglich erhalten

Mit der Unterschriftenaktion, der Resolution des Pfarrerrinnentags und Pressemeldungen haben wir mobilisiert und für den Erhalt der letzten Pfarrstelle für Frauenarbeit in der EKHN gekämpft. Auch wenn jetzt zunächst das Aus für 2030 beschlossen wurde, nutzen wir die verbleibende Zeit, um die theologische Begleitung der Frauenarbeit sichtbar zu machen.

JAHRESÜBERSICHT

JANUAR

Endlich wird der Text einer Frau zur Jahreslosung. Mit der Aussage der ägyptischen Sklavin Hagar „Du bist Gott und siehst mich“ wird feministisch-theologisch der Auftakt für 2023 gelegt.

Wir starten mit einer feministischen Bibelauslegung ins Jahr.



FEBRUAR



Ein Mann in unseren Veranstaltungen? Ja! Mit „Auf ein Dang Bin – Zum Frühstück mit Stephan Thome“ gibt es ein neues Format zum Weltgebetstag Taiwan.

Außerdem gibt es die Anhörung vor den Synodenausschüssen in Frankfurt am Main.

Wir freuen uns, dass wir den Verband und unsere Arbeit vorstellen dürfen. Noch geben wir uns nicht geschlagen und nutzen die 15 Minuten, um den Umbau der vergangenen Jahre, unsere Arbeit mit Multiplikator*innen und die Notwendigkeit für Frauenrechte einzutreten sichtbar zu machen.

MÄRZ



Natürlich steht der März wie immer im Zeichen der diversen festen Termine: Weltgebetstag, Equal-Pay-Day und Internationaler Frauentag.

Der Pfarrerinnentag verabschiedet eine Resolution zum Erhalt der Frauenpfarrstelle und gegen die Kürzungen der Zuweisungssumme.



Und wir gedenken an die große Theologin Dorothee Sölle in Kooperation mit der Evangelischen Akademie und dem Verein zur Förderung Feministischer Theologie. „Und ist noch nicht erschienen, was wir sein werden.“



APRIL

Wir gedenken Katharina Staritz, der ersten Frauenpfarrerin der EKHN, mit einer Feierstunde auf dem Bockenheimer Friedhof. Dieses schwer erstrittene Frauenpfarramt darf nicht aufgegeben werden. Am 4. April übergeben wir unsere Unterschriftenliste für den Erhalt der letzten Frauenpfarrstelle in der EKHN an den Kirchensynodalvorstand.



MAI



Der jährliche Fachtag wird 2023 zu einer Werkstatt für Feminismus in Kirche und Gesellschaft. Sie setzt sich mit dem §218 und der reproduktiven Selbstbestimmung auseinander.

Ein Thema, das nicht nur 2023, sondern auch weiter relevant ist.



Was machen wir für den Gottesdienst am 2. Advent? Wie wäre ein Minimagazin?

Ein kleines Faltbüchlein, dass durch ein ganzes Jahr begleiten kann. Im Zine-Workshop entwickeln die Teilnehmerinnen ihr ganz persönliches Mini-Magazin.



JUNI

Jahreshauptversammlung mit Hoffest

Nach über zwei Jahren Bauzeit ist der Hof des Katharina-Zell-Hauses bereit für ein Hoffest.

Zur Jahreshauptversammlung werden alle Mitglieder eingeladen und der Vorstand für den klugen Umgang mit den Finanzen entlastet.



JUNI



Inspiziert von der feministischen Bibelauslegung und der Ausstellung „Urknall der Kunst“ im Hessischen Landesmuseum entsteht in der Gottesdienstwerkstatt ein feministisch-fantastischer Gottesdienst, der von der Vielfalt der Perspektiven und Geschichten von Frauen* lebt.

JULI

Propsteitreffen 2023 in Frankfurt: Frauen gestalten Gesellschaft –früher und heute!
Ein unterhaltsam-informativer Tag mit Anregungen für eine eigene Veranstaltung in der Region.



AUGUST

Wir zeigen Flagge beim Christopher-Street-Day in Darmstadt.

Aus der queeren Community kommen Impulse und wir zeigen Solidarität, denn sie ist dringend nötig. Also keine Sommerpause, sondern Sichtbarkeit schaffen.



SEPTEMBER



Natürlich sind wir bei der Ideenmesse der EKHN dabei. Im Gottesdienst werden rein männliche Sprachbilder und Namen für G*tt verwendet. Das haben wir mit einem offenen Brief kritisiert.

Ein neuer Weg für die **Aktion Lucia** wird gesucht. Das Material zum Brustkrebsmonat ist dieses Jahr Teil der Monatsimpulse. Ein großer Dank geht an Pröpstin Bertram-Schäfer, die den Predigtteil der Andacht übernimmt.



Das diesjährige Thema der ökumenischen Aktion Wanderfriedenskerze lautet **Frauen brauchen Frieden – Frieden braucht Frauen.**

Es gibt wieder eine feministische Andacht zum Download und der Landesverband hat eine eigene Kerze.

SEPTEMBER



Nachdenkenswertes, Impulse und Kino, Mitmach-Markt für Frauen und Kinder, Saftbar, Café und Stockbrot: Am Oasentag zum Auftanken gestaltet Pfarrerin Anja Schwier-Weinrich die Station zur Jahreslosung.

Der Vorstand nimmt sich bei seiner Jahresklausur Zeit, die Neustrukturierung voranzubringen und den Kürzungen zu begegnen. Obwohl die schmerzhaften Erfahrungen des Abbauprozesses der Familienbildungsstätten vor wenigen Jahren noch nachwirken, werden die anstehenden Veränderungen mutig angegangen.



OKTOBER

Was für ein Input! Bei der Verleihung des Katharina-Zell-Preises 2023 werfen sich die Preisträgerin Verena Bentele, Präsidentin des VdK Sozialverbands, und Laudatorin Prof. Jutta Allmendinger, Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin im Talk gegenseitig die Stichworte zu und zeigen auf, wo Frauen strukturell Benachteiligung erfahren.



Kurz vor dem Terrorangriff der Hamas findet in Kooperation mit dem ökumenischen Dekanatsteam Mainz eine Veranstaltung zum Weltgebetstag als ökumenisches Miteinander der Frauenarbeit statt. Die Kritik am Material zum WGT 2024 Palästina ist da schon deutlich.

NOVEMBER

Auf den WGT-Werkstatt-Tagen und der digitalen Tagung zum WGT beginnt die intensive Arbeit zum Weltgebetstag Palästina. Insgesamt werden wir dieses Mal 500 Multiplikator*innen schulen.

Im Instagram-Take-over können wir unsere Themen in den Kanal der EKHN einspielen! Frauen und Frieden, der Gottesdienst zum 2. Advent, Aufrütteln gegen Queerfeindlichkeit und das Frauenpfarramt in der EKHN. Große Themen kommen zu Wort.



In 2023 wird auch wieder der Leonore-Preis verliehen.



In diesem Jahr gibt es zwei Gewinnerinnen für den vom Landesverband gestifteten Leonore-Nachwuchs-Preis: Annabell Hoffmann und Marieke Kutzschbach sind Theologiestudierende im Bereich Lehramt. Ausgezeichnet werden Annabelle Hoffmann für ihre Examensarbeit „Geschlechtlichkeit im Corpus Paulinum als exegetische und bibeldidaktische Herausforderung“ und Marieke Kutzschbach für die praktisch-theologische Hausarbeit „Kontexte, Bausteine und theologische Grundlagen einer queersensiblen Seelsorge im Lebensraum Schule“.

DEZEMBER

Am 1. und auch am 2. Dezember bestätigt die Synode den Vorschlag der Kirchenleitung, im Rahmen des Prozesses ekhn 2030 die Pfarrstelle der geschäftsführenden Pfarrerin im Landesverband zum 1. 1. 2030 zu streichen. Ein herber Schlag für den Verband, eine deutliche Mehrheit ist gegen den Erhalt der Pfarrstelle.

So schmerzhaft dieses Ergebnis auch ist, es sind noch gut fünf Jahre, um die Arbeit theologisch zu gestalten.

Wir sind als Expert*innen zum Weltgebetstag in unterschiedlichen Gremien der EKHN zu Gast (Zentrum Ökumene und KRÖB).



Außerdem gibt es das neue Journal überMut zu den aktuellen Themen Armut und Feminismus, jeden Monat einen Monatsimpuls als SWAY und einen Newsletter zu gegenwärtigen Frauenthemen und unserer Arbeit und den Gottesdienstentwurf zum 2. Advent: Trotzskraft!



Unser Jahr schließt ab mit der Weihnachtskarte.

Wir arbeiten an einer Revolution der Liebe. Hier in dem Gebiet der EKHN, in Europa und weltweit.

So hart die veränderten Bedingungen für unsere Arbeit auch werden. Jeder Einschnitt ist schmerzhaft, aber wir schauen nach vorn und arbeiten dafür, die inhaltliche Arbeit zu erhalten.



JAHRESBERICHT 2023

LANDESVERBAND

EVANGELISCHE FRAUEN

IN HESSEN UND NASSAU E.V.

STATISTIK FRAUENVERBANDSARBEIT

FRAUENARBEIT DES LANDESVERBANDS — STATISTIK 2023 (Zahlen 2022)

TN = Teilnehmer*innen

	Angebote / Veranstaltungen	Anzahl	TN
Frauenverbandsarbeit	– Kampagne alternativer Organspendeausweis – Verleihung Katharina-Zell-Preis – Teilnahme an Ideenmesse EKHN	5 (2) 1 (1) 1	86 (19) 80 (40) 200
Regionale Frauenarbeit	– Regionale Veranstaltungen Dekanat Wetterau – Propsteigespräche – Bildungsveranstaltungen in Gruppen – Gespräche zur Unterstützung der regionalen Frauenarbeit	10 (10) 1 (4) 3 (3) 14 (3)	407 (521) 25 (38) 116 (42) 34 (13)
Kooperationsveranstaltungen	– Arbeitskreis Gender (Trans*sein in Familienkontexten) – Feministische Werkstatt mit Zentrum Bildung/EVA Frankfurt – Teilnahme am Pfarrerinnentag – Teilnahme an Verleihung Leonore-Siegele-Wenschkewitz-Preis – Filmabend Brot für die Welt	1 1 (3) 1 (1) 1 (1) 1 (2)	37 8 (21) 63 (50) 86 (55) 68 (33)
Ökumenische Kontakte	– Frauenbeirat EMS – Treffen und Gottesdienste Ökumenische Wanderfriedenskerze	1 (2) 3	8 (20) 260
Weltgebetstag EWNl und Taiwan	– Werkstatt-Tage für Multiplikatorinnen – Regionale Arbeitstage und Tagungen – Sprechstunden WGT* – Seminare und Vorträge Frankfurt – Kulturelle und informative Angebote* – Ökumenischer Arbeitskreis WGT* – Beratungsgespräch mit Zentrum Ökumene/EKKW	2 (2) 10 (19) 2 (1) 5 (6) 5 (3) 4 (3) 1	41 (43) 449 (544) 2 (3) 160 (180) 315 (136) 29 (76) 35
Jubiläen, Gottesdienste und Spiritualität	– Meditative Andachten „Gib uns mehr Licht – Aktion Lucia“ – Jubiläen von Frauenhilfegruppen	9 (9) 3 (2)	176 (300) 260 (160)
Gottesdienst 2. Advent	– Gottesdienstwerkstatt-Tage für Multiplikatorinnen* – Sprechstunde Gottesdienst 2. Advent*	3 (2) 1 (2)	44 (24) 1(14)
Gremien	– Vorstand Erwachsenenbildung, AGs Erwachsenenbildung Rheinhessen, Nassauer Land und Westerwald – AG Frauen- und Familiengesundheit/Müttergenesung* – Reiseleiterinnentag – Soester Gesprächskreis	6 (4) 2 (2) 1(1) 1	25 (21) 36 (30) 6 (10) 24
FrauenReisen	Es wurden 11 Reisen von 11 geplanten Reisen durchgeführt.	11 (7)	131 (65)
	Gesamt <i>Anmerkung: die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen wurden digital durchgeführt.</i>	110 (95)	3.212 (2.458)

HAUSHALTSÜBERSICHT EINNAHMEN UND AUSGABEN

E I N N A H M E N	ERGEBNIS 2022	VORLÄUFIGES ERGEBNIS 2023 ¹	PLANZAHLEN 2024
Einnahmen aus lfd. Betrieb	Euro	Euro	Euro
EKHN-Zuweisung und kirchliche Zuschüsse	572.894,81	573.422,00	567.880
Zuwendungen, Spenden und Kollekten	35.071,59	40.412,94	32.700
Umsatzerlöse Arbeitsbereiche inkl. Teilnahmebeiträge	105.332,69	163.153,63	145.754
Mitgliedsbeiträge	43.935,63	41.735,00	41.000
Umsatzerlöse Vermögensverwaltung inkl. Haus- und Zinserträge	129.341,62	160.446,43	194.674
Sonstige Erträge	77.148,44	70.146,71	17.600
Summe der Einnahmen aus lfd. Betrieb	963.724,78	1.049.316,71	999.608
Vermögenswirksame Einnahmen	Euro	Euro	Euro
Sonst. Vermögenswirksame Einnahmen	70.212,94	152.954,73	0
Ergebnisvortrag für Beschluss Defizitdeckung	0,00	0,00	6.419
Summe der vermögenswirksamen Einnahmen	70.212,94	152.954,73	6.419
JAHRESERGEBNIS EINNAHMEN	1.033.937,72	1.202.271,44	1.006.027

A U S G A B E N	ERGEBNIS 2022	VORLÄUFIGES ERGEBNIS 2023 ¹	PLANZAHLEN 2024
Personalausgaben	Euro	Euro	Euro
Personalkosten und Personalnebenkosten	550.585,68	582.420,05	606.539
Ehrenamts- und Honorarausgaben	9.419,74	13.927,48	14.000
Summe der Personalausgaben	560.005,42	596.347,53	620.539
Ausgaben aus lfd. Betrieb	Euro	Euro	Euro
Materialaufwand	541,45	755,89	1.000
Abschreibungen	30.437,99	25.096,65	23.900
Sonstige betriebliche Aufwendungen	307.404,91	322.294,59	255.738
Zuschüsse an Dritte	975,00	1.400,00	1.650
Modernisierungs- und Bausanierungsmaßnahmen	104.680,30	236.743,89	103.200
Summe der Ausgaben aus lfd. Betrieb	444.039,65	586.291,02	385.488
Summe Personal- und betriebliche Ausgaben	1.004.045,07	1.182.638,55	1.006.027
Vermögenswirksame Ausgaben	Euro	Euro	Euro
Sonst. Vermögenswirksame Ausgaben	0,00	0,00	0
Ergebnisvortrag für Beschluss Gewinnverwendung	29.892,65	19.632,89	0
Summe der vermögenswirksamen Ausgaben	29.892,65	19.632,89	0
JAHRESERGEBNIS AUSGABEN	1.033.937,72	1.202.271,44	1.006.027

¹ Stand April 2024, vorbehaltlich der RPA-Rechnungsprüfung, Manuela Scheiring



BERICHT DER FINANZBEAUFTRAGTEN 2023

KATHRIN REIS

Mit dem aktuell gültigen Freistellungsbescheid vom 10.11.2023 ist der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. vom Finanzamt Darmstadt bis zum 10.11.2028 als gemeinnützig anerkannt (vgl. § 63 Abs.5 AO).

NACHTRAG ZUM HAUSHALTSJAHR 2022

Gemäß dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamts der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (RPA) schloss das Haushaltsjahr 2022 in Einnahmen und Ausgaben mit 1.033.937,72 Euro ab, es entstand ein Überschuss vor Gewinnverwendungsbeschluss von 29.892,65 Euro. Die Delegierten der Jahreshauptversammlung haben mit Beschluss vom 24.06.2023 der Entlastung des Vorstandes zugestimmt sowie der Zuführung des Überschusses in Höhe von 29.892,65 Euro in die freien Rücklagen.

DAS HAUSHALTSJAHR 2023

Erfreulicherweise konnten wir in 2023 wieder zahlreiche Präsenz- und Digitalveranstaltungen sowie elf FrauenReisen anbieten und die Anzahl der Teilnehmenden stark erhöhen. Die Renovierungsmaßnahmen im Katharina-Zell-Haus wurden fertiggestellt. Durch die zügige Vermietung von fünf Etagen konnten die entstandenen Kosten bereits anteilig aus Mieteinnahmen refinanziert werden. Die Sanierung des Hofes gestaltete sich zeit- und kostenintensiv, sodass die finale Fertigstellung ins Folgejahr übertragen werden musste.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2023 einen Überschuss von 19.632,89 Euro vor Gewinnverwendungsbeschluss aus. Die betrieblichen Einnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr um 85.592 Euro gestiegen. Dazu trugen insbesondere stabile Zuschüsse, steigende Spenden / Kollekten sowie die Umsatzerlöse aus den Arbeitsbereichen inkl. Teilnahmebeiträge bei. Leider verzeichnen wir weiterhin sinkende Mitgliedsbeiträge durch Auflösung von Frauengruppen und durch Austritte von Mitgliedern. Im Vermögensverwaltungsbereich konnten wir nach vielen Jahren wieder steigende Zinserträge verbuchen.

Die Ausgaben aus dem laufenden Betrieb stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 178.593 Euro stark an. Dabei erhöhten sich die Personalkosten um 31.835 Euro, da zwei befristete Arbeitsverträge-Aufstockungen verlängert und der 1. Teil der Inflationsausgleichsprämie an die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen ausgezahlt wurde. Die zahlreichen, gut besuchten Veranstaltungen und Angebote sorgten allerdings auch für einen Kostenanstieg bei Dienstreisen, Raummieten, Honorarkräften und Bewirtung. Dies ist nach den Pandemie Jahren besonders auffällig. Die größten Ausgaben verursachten Transport-/Unterkunftskosten für FrauenReisen, gefolgt von Dienstleistungskosten für IT- und Organisationsberatung, Hardware-Software-Leasingkosten und Kosten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Für Gebäude und Hof des Katharina-Zell-Hauses wurden Sanierungsmaßnahmen im Gesamtumfang von 236.744 Euro durchgeführt.

BEREICH REGIONALE FRAUENARBEIT 2023

Der Bereich Regionale Frauenarbeit stellt unsere Aktivitäten und Angebote im Gebiet der EKHN bis in die Ebene der Gemeinden und Frauengruppen dar und schloss in 2023 mit einem Überschuss ab. Die Personalkosten konnten überwiegend durch den Zuweisungsanteil der EKHN und kleinere Kostenerstattungen für Projektarbeit im Auftrag von Dekanaten refinanziert werden. Angefallene Sachkosten wurden durch beantragte Projektzuschüsse, Kollekten- und Mitgliedsbeitragsanteile sowie Spenden gedeckt. Leider lief die Zuschussvereinbarung zur Gestaltung der Dekanatsfrauenarbeit im Dekanat Wetterau nach zwölf erfolgreichen Jahren Ende 2023 aus und wird nicht mehr verlängert.

BEREICH NETZWERK UND VERBANDSARBEIT 2023

Der Bereich Netzwerk und Verbandsarbeit umfasst die Themen Öffentlichkeitsarbeit, Frauen*Politik und FrauenReisen und schloss in 2023 mit einem Defizit ab. Der Zuweisungsanteil der EKHN sowie die beantragten Projektzuschüsse, Kollekten- und Mitgliedsbeitragsanteile reichten nicht zur Deckung der angefallenen Personal- und Sachkosten aus. Allerdings sanken die Sachkosten im Vergleich zu 2022 wieder auf ein Normalniveau, da die umfangreichen Investitionen aus dem Vorjahr abgeschlossen wurden. Aufgrund der großen Nachfrage konnten in 2023 insgesamt elf FrauenReisen mit durchweg positiver Resonanz durchgeführt werden. Diese sorgten einerseits für einen Anstieg der Einnahmen, generierten aber auch hohe Durchführungskosten, die fast vollständig gedeckt werden konnten. Kleinere Veranstaltungen und Angebote im Rahmen unserer Kooperationsprojekte wurden über Zuschüsse und Spenden finanziert.

BEREICH VORSTAND UND VERWALTUNG 2023

Im Bereich Vorstand und Verwaltung sind die Organisationseinheiten Sekretariat Vorstand / Geschäftsführung, Finanzen-Controlling / Buchhaltung und Hausverwaltung der Geschäftsstelle abgebildet.

In 2023 schloss der Bereich kostendeckend ab, obwohl wir weiterhin mit zurückgehenden Mitgliedsbeiträgen und halbierten Eingängen aus der 2. Adventskollekte zu kämpfen haben. In 2023 fanden wieder überwiegend Präsenzveranstaltungen statt, wie die Jahreshauptversammlung, Vorstandssitzungen und -klausuren sowie die öffentliche Verleihung des Katharina-Zell-Preises an Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland. Dies führte zu einem Kostenanstieg für Dienstreisen, Honorare, Raummieten und Bewirtung. Die Personalkosten erhöhten sich dagegen moderat, da zwei befristete Arbeitsvertrags-Aufstockungen für eine anhaltende Krankheitsvertretung erforderlich waren und 50 Prozent der Inflationsausgleichsprämie in 02/2023 an die Mitarbeiterinnen ausgezahlt wurde. Zusätzlich zu anhaltend hohen Kosten für IT-Dienstleistungen und Hardware-Leasing bzw. Software-Lizenzen verursachten die im Hinblick auf das anstehende Kürzungsszenario ekhn2030 notwendigen Organisationsberatungen die größten Ausgaben.

DER BEREICH VERMÖGENSVERWALTUNG UND KATHARINA-ZELL-HAUS 2023

Der Vermögensverwaltungsbereich inkl. Katharina-Zell-Haus schloss ausgeglichen ab. Die Einnahmen der Vermögens- und Hausverwaltung erhöhten sich wieder um 31.105 Euro, insbesondere durch die regelmäßig eingehenden Einnahmen aus der Vermietung von fünf Etagen. Die in 2023 durchgeführten Mietrenovierungsmaßnahmen im Gebäude sowie die noch nicht abgeschlossene Hofsanierungsmaßnahme verursachten Gesamtkosten in Höhe von 236.744 Euro. Durch die Auflösung von 43.981 Euro aus der im Vorjahr gebildeten Hofsanierungs-Rückstellung sowie der Entnahme von 108.973 Euro aus der Instandhaltungs-Rücklage konnte der Großteil dieser Sanierungsausgaben gedeckt werden. Zusätzlich erhielten wir einen Zuschuss der Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD) über 10.900 Euro zur Mietrenovierung. Die jährlich erforderlichen Abschreibungen für Abnutzung auf den Gebäudeanteil unseres Katharina-Zell-Hauses, den Dienstwagen, unsere Geschäftsausstattung und die Homepage als immaterielles Vermögen wurden mit einem Betrag von 25.097 Euro als Aufwand verbucht. Die Tilgungszahlungen aller laufenden Darlehen wurden vertragsgemäß geleistet. Erfreulicherweise konnten wir durch die geänderte Kapitalmarktsituation in 2023 endlich wieder Zinserträge in Höhe von 5.611 Euro erwirtschaften.

ZUSAMMENFASSUNG JAHRESABSCHLUSS 2023

Vorbehaltlich der Rechnungsprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der EKHN, die aktuell stattfindet, schließt das Haushaltsjahr 2023 mit einem Gesamtüberschuss von 19.632,89 Euro ab. Zum 31.12.2023 beträgt das Umsatzvolumen der Gewinn- und Verlustrechnung 1.202.271,44 Euro bei einer Bilanzsumme von 1.711.081,38 Euro. Der Vorstand wird der Jahreshauptversammlung, die im Juni 2024 stattfindet, einen Gewinnverwendungsbeschluss unterbreiten.

AUSBLICK 2024

Die Vermietung der 3. Etage im Katharina-Zell-Haus soll – trotz der derzeit schwierigen Lage auf dem Mietmarkt – vorangetrieben und die Hofsanierungsmaßnahmen abgeschlossen werden.

In Vorbereitung auf den Kürzungsprozess ekhn2030 beginnen die ersten Schritte des Personalabbaus durch das Auslaufen von befristeten Verträgen. Bei der inhaltlichen Arbeit werden erste Aufgaben an Ehrenamtliche übertragen und Netzwerke zu den Projekten „Lucia – Gib uns mehr Licht“, „Weltgebetstagsvorbereitungen“ und „Gottesdienst zum 2. Advent“ aufgebaut, um die Inhalte zu erhalten und die ehrenamtlich Engagierten weiterhin zu unterstützen. Mit Fundraisingmaßnahmen soll die Bindung zu den Mitgliedern und Interessierten weiter ausgebaut und gestärkt werden. Die Vernetzung mit den kirchlichen Akteur*innen im Bereich Frauenthemen wird vorangetrieben.

Trotz vieler Herausforderungen haben wir auch im Jahr 2023 gut gehaushaltet, Inhalte weiter aus- und aufgebaut und stehen nun vor neuen finanziellen und inhaltlichen Veränderungen. Dafür benötigen wir Kraft und Tatendrang! Gemeinsam mit Ihnen, unseren Mitgliedern und ehrenamtlichen Mitstreiter*innen, verfolgen wir weiterhin das Ziel, engagiert und öffentlich sichtbar für Frauenthemen zu kämpfen!

Kathrin Reis

Finanzbeauftragten des Landesverbands

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.

REGIONALE FRAUENARBEIT	GESCHÄFTSSTELLE	NETZWERK UND VERBANDSARBEIT
4 Mitarbeiterinnen (3,25 Stellen) <i>Gottesdienst 2. Advent</i> <i>Weltgebetstag</i> <i>Aktion Lucia</i> <i>Frauenhilfejubiläen</i> <i>Impulse und Aktionen</i>	1 Pfarrerin (Geschäftsführung) 3 Mitarbeiterinnen (1,96 Stellen) <i>Leitung</i> <i>Verwaltung</i> <i>Finanzen</i> <i>Hausverwaltung</i> <i>Mitgliedswesen</i> <i>Katharina-Zell-Preis</i>	3 Mitarbeiterinnen (2,01 Stellen) 2 Projektmitarbeiterinnen <i>Öffentlichkeitsarbeit</i> <i>FrauenReisen</i> <i>Frauen*politik</i>

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. wird von der geschäftsführenden Pfarrerin Anja Schwier-Weinrich geleitet. Vorsitzende ist Ursula Schmidt. In der Geschäftsstelle werden zentrale Dienstleistungen für die Frauen- und Verbandsarbeit des Landesverbands erbracht.

Steuernummer: 007 250 5008 0 - V/601,
Amtsgericht Darmstadt,
Vereinsregister Nr. VR 738.
Stand 31.12.2023

JAHRESBERICHT 2023

KATHARINA-ZELL-STIFTUNG

Es gab in 2023 erfreuliche Entwicklungen, zumindest im Kleinen! Unsere Spendenaufrufe waren erfolgreich und nach vielen Jahren sind die Zinseinnahmen aufgrund der verbesserten Kapitalmarktlage wieder gestiegen. Das heißt, dass wir eine höhere Summe zur Ausschüttung zur Verfügung hatten, das Stiftungskapital erhalten und einen verbleibenden Überschuss den Rücklagen zuführen konnten.

FÖRDERUNG VON PROJEKTEN UND EINRICHTUNGEN

Der Stiftungsvorstand bewilligte im Jahr 2023 Förderanträge in Höhe von 4.000 Euro. Die Zuschüsse gingen an:

Sozialberatung für Migrant:innen und Geflüchtete des Ev. Zentrums für Beratung am Weißen Stein in Frankfurt am Main	Zuschuss zur anteiligen Kostendeckung von Fahrtkosten für geflüchtete Frauen. Zur Bewältigung ihrer psychischen Belastungen und den Herausforderungen im Alltag hat die Fördersumme diesen Frauen ermöglicht, überhaupt erst am Angebot „Frauengruppen“ teilzunehmen.
Mädchenbüro Milena e.V. in Frankfurt am Main	Zuschuss zur Förderung des Projektes „Ankommen“ für ukrainische Mädchen von 9 bis 18 Jahren. Als Geflüchtete sind sie oft mit ihren Müttern in Camps, Flüchtlingsunterkünften oder Hotels untergebracht. Über die Nutzung der Angebote im Mädchenbüro Milena soll ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Frankfurt ermöglicht werden. Die im Projekt entstandenen Sachkosten für Schulmaterialien, Verpflegung und Fahrtkosten wurden mit dem Förderbetrag anteilig finanziert.
Frauen helfen Frauen Darmstadt-Dieburg e.V.	Zuschuss für das Projekt „Migrantinnen“ im Frauen- und Kinderschutzhause. Diese mittellosen Frauen, die keinen Anspruch auf Leistungen nach SGB haben, erhalten eine Erstversorgung mit Lebensmitteln. Dazu werden Gutscheine zum Einkauf von Grundnahrungsmitteln ausgegeben, die mit dem Förderbetrag finanziert wurden.

Zuführung zu den Rücklagen: Ein Überschuss von 2.686,49 Euro wurde den Rücklagen zugeführt. Damit sind wir in der Lage, in 2024 bei Bedarf mehr Geld auszuschütten und damit mehr Anträge zu unterstützen oder höhere Beträge zu bewilligen.

Kapitalerträge und Stiftungsvermögen: Wie legen wir das Geld der Stiftung richtig an? Sollen wir auf gute Renditen schauen oder mehr Anteile von Oiko-Credit erwerben, für die es weniger Dividenden gibt, aber mit denen wir Frauenprojekte weltweit unterstützen? Jedes Jahr beschäftigen uns diese Fragen im Vorstand, wenn angelegte Gelder frei werden. Im Jahr 2023 hat der Stiftungsvorstand wieder versucht, einen goldenen Mittelweg zu finden. Unsere Anteile von Oiko-Credit wurden gehalten, um Solidarität mit Frauen in anderen Kontinenten zu leben. Die inländischen Fonds und Festgeldanlagen sollen aber weiterhin für stabile Zinserträge sorgen, um zumindest die inflationsbedingte Schrumpfung des Stiftungskapitals auszugleichen.

JAHRESBERICHT 2023

KATHARINA-ZELL-STIFTUNG

Ausblick 2024: Leider setzt sich bei der Antragstellung auf Förderung der Trend fort, dass uns immer weniger Anträge erreichen. Wir vermuten, dass es in den Vereinen und Einrichtungen an Zeit und / oder Personal fehlt, um die erforderlichen Zuschussanträge zu formulieren und zu kalkulieren. Der Stiftungsvorstand hat deshalb unser Antragsformular noch einmal vereinfacht und bittet Sie um Mithilfe:

>> Machen Sie uns bekannt! Weisen Sie aktiv auf unsere Fördermöglichkeiten hin.

>> Bringen Sie mit uns gemeinsam die Katharina-Zell-Stiftung in die Öffentlichkeit.

Wir freuen uns sehr über Zustifterinnen und Menschen, die der Katharina-Zell-Stiftung – z.B. anlässlich eines Geburtstages oder persönlichen Festes statt Geschenken – eine Spende zukommen lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Katharina-Zell-Stiftung im Testament zu berücksichtigen und die Stiftungsarbeit bzw. das Stiftungskapital mit einem Erbanteil zu stärken.

Anja Schwier-Weinrich

Vorsitzende der Katharina-Zell-Stiftung

HAUSHALTSÜBERSICHT

EINNAHMEN UND AUSGABEN DER KATHARINA-ZELL-STIFTUNG

Das Stiftungskapital der Katharina-Zell-Stiftung beträgt 355.000 Euro

E I N N A H M E N	2022	2023
	Euro	Euro
Zinseinnahmen	4.817,11	5.559,19 €
Spenden/Kollekten und sonstige Einnahmen	2.698,83	3.265,89 €
Zustiftung	0,00	0,00 €
Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00 €
Gesamtsumme Einnahmen	7.515,94	8.825,08 €

A U S G A B E N	2022	2023
	Euro	Euro
Verwaltung (Porto, Telefon, Geschäftsbedarf, Bankgebühren)	1.914,97	1.918,59 €
Organisationsberatung, Verwaltungsdienstleistungen	220,00	220,00 €
Zuschüsse an Projekte	3.325,00	4.000,00 €
Zuführung zu Rücklagen	2.055,97	2.686,49 €
Zuführung zu Stiftungskapital	0,00	0,00 €
Gesamtsumme Ausgaben	7.515,94	8.825,08 €

Manuela Scheiring, Stand April 2024

FÖRDERSCHWERPUNKT 2024: FRAUEN IN KRISEN

Sie kennen Projekte, die besonders Frauen in Krisensituationen zugute kommen? Dann machen Sie die Initiativen, Organisationen und Einrichtungen auf uns aufmerksam. Wir unterstützen Projekte bis zu 1.000 Euro (in Ausnahmefällen ist auch einmalig pro Jahr eine höhere Fördersumme möglich).

UNSERE KRITERIEN SIND:

Das Projekt wird im Kirchengebiet der EKHN durchgeführt und es unterstützt Frauen bei der Alltagsbewältigung, beim Erwerb von Bildungs-, Sprach- und Ausdruckskompetenzen und zielt auf nachhaltige Verbesserung der Situation von Mädchen und Frauen ab. Den Förderantrag können Sie formlos anhand der Checkliste einreichen. Diese sowie viele weitere Informationen finden Sie unter www.katharina-zell-stiftung.de und unter www.evangelischefrauen.de/stiftung

HABEN SIE ETWAS ZU VERERBEN?

Zustifter*innen gesucht für die Katharina-Zell-Stiftung

Die derzeitige Inflation, Zinspolitik und Fondsentwicklung führt dazu, dass das Grundkapital der Katharina-Zell-Stiftung nicht wächst. Das bedeutet, dass wir nur begrenzt Frauenprojekte fördern können. Deshalb suchen wir Zustifterinnen und Zustifter, um zukünftig mehr Projekte konkret fördern zu können.

KATHARINA-ZELL-STIFTUNG

Erbacher Straße 17
64287 Darmstadt
Telefon: 06151 62706-27
E-Mail: info@katharina-zell-stiftung.de
www.katharina-zell-stiftung.de
www.evangelischefrauen.de/stiftung

Bankverbindung
Evangelische Bank eG
IBAN: DE70 5206 0410 0004 1207 60
BIC: GENODEF1EK1

DELEGIERTE UND STELLV. DELEGIERTE DER REGIONALEN FRAUENARBEIT

PROPSTEI	DEKANAT	DELEGIERTE	STELLVERTRETENDE DELEGIERTE
Nord Nassau	An der Dill	Winkel, Renate	N.N.
Nord Nassau	Biedenkopf-Gladenbach	Rüttger, Anna	N.N.
Nord Nassau	An der Lahn	Nickel, Anita	Preukschat, Erika
Nord Nassau	Westerwald	Jungbluth, Sabin	N.N.
Oberhessen	Büdingen Land	Willms, Heinke	Müller, Adelheid
Oberhessen	Gießen	Valentin, Elke	Stroh, Adelheid
Oberhessen	Gießener Land	Jochim, Margit Devynck-Jungk, Iris	Dörmer, Christa Weber, Irene
Oberhessen	Vogelsberg	Märker, Ilse	Schlorke, Anita
Oberhessen	Wetterau	Reich, Birgit Schindler, Eva-Maria	N.N.
Rheinhessen und Nassauer Land	Alzey-Wöllstein	Fitting, Mechthild	Herrmann, Petra
Rheinhessen und Nassauer Land	Ingelheim-Oppenheim	N.N.	N.N.
Rheinhessen und Nassauer Land	Mainz	Dr. Jahnke, Angelika	Drewello-Merkel, Christiane
Rheinhessen und Nassauer Land	Nassauer Land	N.N.	N.N.
Rheinhessen und Nassauer Land	Worms-Wonnegau	N.N.	N.N.
Rhein-Main	Frankfurt-Offenbach	Reinhardt, Carmen Hild, Alexandra-Sophia	N.N.
Rhein-Main	Hochtaunus	Tröger, Christa	Weber, Elke
Rhein-Main	Kronberg	Wegert, Gabriele Litzius, Eva	N.N.
Rhein-Main	Rheingau-Taunus	N.N.	N.N.
Rhein-Main	Wiesbaden	N.N.	N.N.

DELEGIERTE UND STELLV. DELEGIERTE DER REGIONALEN FRAUENARBEIT

PROPSTEI	DEKANAT	DELEGIERTE	STELLVERTRETENDE DELEGIERTE
Starkenburger Land	Bergstraße	Schäfer-Kluge, Inge van Hülst, Gabriele	N.N.
Starkenburger Land	Darmstadt	Nintzel, Gerlinde Teske, Hannelore Schmitt, Dorothee	Hennig, Ursula Schubert, Heidi
Starkenburger Land	Dreieich-Rodgau	Schatz, Kerstin Freund, Astrid	Schmitz, Sybille
Starkenburger Land	Groß-Gerau-Rüsselsheim	Munstein, Ulrike Eberle, Marianne	N.N.
Starkenburger Land	Odenwald	Von Dahl, Anne	Stellwag, Regina
Starkenburger Land	Vorderer Odenwald	Delzeit, Liesel	Dörr, Dora Heckmann, Gisela

MITGLIEDER DES VERBANDS EVANGELISCHE FRAUEN IN HESSEN UND NASSAU E.V.

In der Propstei Nord-Nassau 27 Frauengruppen, 20 Kirchengemeinden, 16 Einzelmitglieder
In der Propstei Oberhessen 34 Frauengruppen, 13 Kirchengemeinden, 62 Einzelmitglieder
In der Propstei Rheinhessen und Nassauer Land 21 Frauengruppen, 11 Kirchengemeinden, 3 Mitgliedsverbände, 40 Einzelmitglieder
In der Propstei Rhein-Main 20 Frauengruppen, 11 Kirchengemeinden, 8 Mitgliedsverbände, 61 Einzelmitglieder
In der Propstei Starkenburger Land 52 Frauengruppen, 24 Kirchengemeinden, 1 Mitgliedsverband, 104 Einzelmitglieder
13 Einzelmitglieder und ein Mitgliedsverband sind wohnhaft außerhalb der Propsteigrenzen.

Stand Januar 2024

MITGLIEDSVERBÄNDE DER EFHN E.V.	DELEGIERTE	STELLV. DELEGIERTE
Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte	Zimmermann, Silvia	Herbel, Hannelore
Deutscher Evangelischer Frauenbund Landesverband Rheinland-Süd	Hamann, Ursula	Kessler, Christine
Elisabeth-Gemeinschaft Darmstadt e.V.	Weber, Brigitte	Heid, Hannelore
Ev. Akademikerschaft in Deutschland e.V. Landesverband Hessen	N.N.	N.N.
Evangelischer Regionalverband Frankfurt/ EVangelisches Frauenbegegnungszentrum	Wisseler-Jost, Anne	N.N.
FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.	Gößling, Brigitte	N.N.
Förderkreis Wendepunkt Mainz e.V.	Dannenberg-Mletzko, Lena	N.N.
Frankfurter Diakonissenhaus	Buchholz, Ulrike	N.N.
Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk e.V.	N.N.	N.N.
Frauen unterwegs für das Leben	Lottermann, Christel	Dr. von Lucke, Barbara
Pfarrerinnentag in der EKHN	Verwiebe, Ingeborg	N.N.
Schwesternschaft des Ev. Diakonievereins, Berlin-Zehlendorf e.V.	Hofmann, Martin	N.N.
Überleben und Leben — Selbsthilfegruppe der getrennt lebenden und geschiedenen Frauen von Pfarrern in der EKHN	Schmidt, Dagmar	Weiland-Volz, Hannelore
Verein zur Förderung Feministischer Theologie in Forschung und Lehre e.V.	Platzöder, Marliese	Röger, Eva

Stand Januar 2024

Impressum:

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V., Erbacher Straße 17, 64287 Darmstadt

Jahresbericht 2023, Stand Mai 2024

Verantwortlich: Pfarrerin Anja Schwier-Weinrich

Redaktion und Layout: Mareike Rückziegel, Mechthild Köhl

Gestaltung: Belaski Design

VORSTAND

LANDESVERBAND EVANGELISCHE FRAUEN IN HESSEN UND NASSAU E.V.

Ursula Schmidt Vorsitzende des Vorstands 35236 Breidenbach, Propstei Nord-Nassau Vertreterin Regionale Frauenarbeit Mitglied des Vorstands seit 2009
Christine Schwarzbeck Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands 60318 Frankfurt Vertreterin Mitgliedsverbände Mitglied des Vorstands seit 2014
Kathrin Reis Finanzbeauftragte 60431 Frankfurt, Propstei Rhein-Main Vertreterin Regionale Frauenarbeit Mitglied des Vorstands seit 2010
Petra Dehe-Zecha 35519 Rockenberg Vertreterin Mitgliedsverbände Mitglied des Vorstands seit 2018
Birgit Geimer 64285 Darmstadt, Propstei Starkenburg Vertreterin Regionale Frauenarbeit Mitglied des Vorstands seit 2022
Bettina Kaiser 56459 Kölbingen, Propstei Nord-Nassau Vertreterin Regionale Frauenarbeit Mitglied des Vorstands seit 2022
Barbara Schmid 65462 Ginsheim Vertreterin Mitgliedsverbände Mitglied des Vorstands seit 2018
Susanne Schmuck-Schätzel 55234 Albig, Propstei Rheinhessen und Nassauer Land Vertreterin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
Sabine Wießner 35519 Rockenberg, Propstei Oberhessen Vertreterin Regionale Frauenarbeit Mitglied des Vorstandes seit 2022
Anja Schwier-Weinrich 64827 Darmstadt Geschäftsführende Pfarrerin Beratende Mitwirkung im Vorstand seit 2021

Stand Dezember 2023

GESCHÄFTSSTELLE

LANDESVERBAND EVANGELISCHE FRAUEN IN HESSEN UND NASSAU E.V.

Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V. Erbacher Straße 17 · 64287 Darmstadt Telefon 06151 62706-0 · Fax 06151 62706-30 info@evangelischefrauen.de · www.evangelischefrauen.de		
Anja Schwier-Weinrich <i>Geschäftsführende Pfarrerin</i>	Telefon: 06151 62706-27	anja.schwier-weinrich@evangelischefrauen.de
Manuela Scheiring <i>Finanzen, stellv. Geschäftsführerin</i>	Telefon: 06151 62706-25	manuela.scheiring@evangelischefrauen.de
Beate Lotz <i>Assistenz der Geschäftsführung</i>	Telefon: 06151 62706-22	beate.lotz@evangelischefrauen.de
Mareike Rückziegel <i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	Telefon: 06151 62706-23	mareike.rueckziegel@evangelischefrauen.de
Mechthild Köhl <i>Sekretariat Öffentlichkeitsarbeit, Sachbearbeiterin FrauenReisen</i>	Telefon: 06151 62706-26	mechthild.koehl@evangelischefrauen.de frauenreisen@evangelischefrauen.de
FRAUEN- UND VERBANDSARBEIT		
Sabine Grünwald <i>Sekretariat Frauenarbeit</i>	Telefon: 06151 62706-20	sabine.gruenewald@evangelischefrauen.de
Elisabeth Becker-Christ <i>Referentin Frauenarbeit</i>	Telefon: 06408 50 39 04 Telefax: 06408 50 05 904	elisabeth.becker-christ@evangelischefrauen.de
Barbara Köderitz <i>Referentin Frauenarbeit</i>	Telefon: 06151 62706-29	barbara.koederitz@evangelischefrauen.de
Sarah Eßel <i>Referentin Frauenarbeit</i>	Telefon: 06151 62706-28	sarah.essel@evangelischefrauen.de
Clara Böhme <i>Referentin Frauen*politik</i>	Telefon: 06151 62706-21	clara.boehme@evangelischefrauen.de
KATHARINA-ZELL-STIFTUNG		
Pfarrerin Anja Schwier-Weinrich <i>Vorsitzende</i>	Telefon: 06151 62706-27	info@katharina-zell-stiftung.de www.katharina-zell-stiftung.de
Pfarrerin Tanja Bergelt <i>IPOS EKHN</i>	Telefon: 06151 62706-27	info@katharina-zell-stiftung.de
Pfarrerin i. R. Vera Langner	Telefon: 06151 62706-27	info@katharina-zell-stiftung.de
Pfarrerin i. R. Anita Gimbel-Blänkle <i>Stabsbereich Chancengleichheit EKHN</i>	Telefon: 06151 62706-27	info@katharina-zell-stiftung.de
Kathrin Reis, Psychologin M.Sc. <i>Schriftführerin</i>	Telefon: 06151 62706-27	info@katharina-zell-stiftung.de
WEITERE ARBEITSBEREICHE / PROJEKTBEAUFTRAGUNGEN		
Gerlinde Nintzel, Kampagnenpatin <i>Organspende.entscheide.ich</i>	Telefon: 06151 62706-0	gerlinde.nintzel@evangelischefrauen.de
Ulrike Kress <i>Weltgebetstag im Evangelischen Dekanat Frankfurt-Offenbach</i>	Telefon: 06151 62706-0	ulrike.kress@web.de

Förderschwerpunkt 2024 **Frauen in Krisen**

Zustifter*innen gesucht!

Sie kennen Projekte, die besonders Frauen in Krisensituationen zugute kommen? Dann machen Sie die Initiativen, Organisationen und Einrichtungen auf uns aufmerksam. Wir unterstützen Projekte bis zu 1.000 Euro.

Unsere Kriterien sind:

- Durchführung im Kirchengebiet der EKHN
- Unterstützung von Frauen (z.B. Bildungs-, Sprach- und Ausdruckskompetenzen), nachhaltige Verbesserung der Situation von Mädchen und Frauen

Den Förderantrag können Sie formlos anhand der Checkliste einreichen:

www.evangelischefrauen.de/stiftung/#antrag



**KATHARINA ZELL
STIFTUNG**